

5. Mose (Deuteronomium)

Fragebogen

1. Womit beginnt das 5. Buch Mose? (5. Mose 1-3)
Es beginnt mit einem Rückblick auf die Wüstenwanderung des Volkes.
2. Worüber murrte das Volk nach dem Bericht der Kundschafter in ihren Zelten?
(5. Mose 1,27-28)
Mehrere Antworten möglich: Der Herr hasst uns, hat uns aus Ägypten geführt, um uns in die Hände der Amoriter zu geben; das Volk ist grösser und stärker als wir; ihre Städte sind gross und befestigt; Söhne Enaks (Riesen) sind dort; usw.
3. Mit welchen Völkern sollte Israel keinen Streit anfangen? (5. Mose 2,4-5+9+19)
Mit dem Brudervolk Esau (Edom), sowie Ammon und Moab.
4. Was war Gottes Antwort, als Mose ihn bat, in das verheissene Land ziehen zu dürfen? (5. Mose 3,26)
Lass es genug sein! Sage mir kein Wort mehr in dieser Sache! (Er durfte das verheissene Land zwar sehen, aber nicht hineingehen.)
5. Was sollte das Volk Gottes nicht tun mit dem Wort Gottes? (5. Mose 4,2)
Sie sollten nichts hinzufügen oder wegnehmen, sondern es halten!
6. Was sollte das Volk tun mit den Geschehnissen (Gottes Wirken) der Vergangenheit?
(5. Mose 4,9)
Sie sollten sie nicht vergessen, sondern ihren Kindern und Kindeskindern verkünden.
7. Der Herr warnte Israel vor dem Götzendienst und welche Folgen er haben würde. Welche Verheissung gab der Herr Seinem Volk trotzdem? (5. Mose 4,29-31)
Mehrere Antworten möglich, z.B. Wenn sie den Herrn von ganzem Herzen suchen werden, werden sie ihn finden. Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott, Er wird dich nicht verlassen noch verderben, Er wird den Bund nicht vergessen, den Er deinen Vätern geschworen hat.
8. Was sollte Israel erkennen und sich zu Herzen nehmen? (5. Mose 4,39)
Dass der Herr der alleinige Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde, und keiner sonst.
9. Was war die Reaktion des Volkes, als sie realisierten, dass sie sterben müssten, wenn sie die Stimme Gottes noch weiter direkt hörten? (5. Mose 5,27)
Sie sagten Mose, er solle hinzutreten und alles hören, was der Herr, ihr Gott, reden werde und es ihnen sagen, sodass sie darauf hören und es tun würden. (Mittler)

10. Wann sollte Israel das Wort Gottes ihren Kindern einschärfen und davon reden? (5. Mose 6,7)
Wenn sie in ihrem Haus sassen oder auf dem Weg gingen, wenn sie sich niederlegten und wenn sie aufstanden.
11. Was sollte Israel mit den Völkern tun bzw. nicht tun, die Gott in ihre Hand geben würde bei der Einnahme des verheissenen Landes? (5. Mose 7,1-3)
Sie sollten unbedingt an ihnen den Bann vollstrecken und keinen Bund mit ihnen machen, ihnen auch keine Gnade erweisen und sich nicht mit ihnen verschwägern.
12. Gott bezeichnete Israel als das geringste unter allen Völkern! (5. Mose 7,7)
13. Was war die 40-jährige Wüstenwanderung in Gottes Augen? (5. Mose 8,2)
Es war eine Demütigung und Prüfung für Sein Volk, damit offenbar würde, was in ihren Herzen war, ob sie Seine Gebote halten würden oder nicht. Es war eine Erziehungsschule. Weitere mögliche Antwort (8,16,17): Eine Prüfung / Demütigung, um ihnen am Ende Gutes zu tun, damit sie nicht sagen würden: Meine eigene Kraft und Stärke meiner Hand hat mir diesen Reichtum verschafft!
14. Wovor warnte der Herr Sein Volk, wenn es ihnen gut gehen und ihr Wohlstand sich mehren werde im Land? (5. Mose 8,11+14)
Er warnte sie davor, dass sie den Herrn nicht vergessen und ihre Herzen nicht überheben sollten.
15. Weshalb vertrieb der Herr die Heidenvölker aus dem verheissenen Land, sodass Israel es in Besitz nehmen konnte? (5. Mose 9,5-6)
Wegen der Gottlosigkeit der Heidenvölker und wegen der Verheissung an die Patriarchen. (Nicht wegen Israels eigener Gerechtigkeit.)
16. Was fordert der Herr von Israel und wozu dient es? (5. Mose 10,12)
Dass sie den Herrn, ihren Gott fürchten, in allen Seinen Wegen wandeln, Ihn lieben und Ihm mit ganzem Herzen und ganzer Seele dienen, indem sie die Gebote des Herrn und Seine Satzungen halten. Es dient zu ihrem Besten!
17. Welche Bedingung verknüpfte der Herr an die Verheissung, dass Er die Völker aus dem Land Kanaan vertreiben werde? (5. Mose 11,22)
Das Volk sollte das ganze Gebot getreulich halten und den Herrn lieben, in allen Seinen Wegen wandeln und Ihm anhängen.
18. Wen sollte Israel nicht nachahmen? (5. Mose 12,29-30)
Die Heidenvölker, die der Herr vor ihnen ausrotten werde (insbesondere ihren Götzendienst).

19. Warum war es ein solch schweres Vergehen (Todesstrafe), wenn jemand heimlich jemand anderen zum Götzendienst anstiftete? (5. Mose 13,11)
Weil es ein Versuch war, jemanden vom Herrn abzubringen, der ihn aus Ägypten geführt hatte.
20. Warum durfte sich das Volk keine Einschnitte machen, noch sich über den Augenhalscheren wegen eines Toten? (5. Mose 14,1-2)
Weil sie Kinder Gottes sind und ein heiliges Volk für den Herrn, das Er erwählt hat zu Seinem Eigentum.
21. Wann und wie sollte jemand aus dem Volk, der sich als Sklave verkauft hatte, wieder freigelassen werden? (5. Mose 15,12-14)
Im siebten Jahr mit reichlich Tieren, Lebensmitteln und allem, womit der Herr ihn gesegnet hatte.
22. Was sagte der Herr über Bestechung? (5. Mose 16,19)
Sie verblendet die Augen der Weisen und verdreht die Worte der Gerechten.
23. Was waren die Bedingungen (in Stichworten) für einen König? (5. Mose 17,15-20)
Sinngemäss: Erwählt von Gott, aus der Mitte des Volkes, kein Fremder, nicht viele Pferde halten, das Volk nicht wieder nach Ägypten führen, nicht viele Frauen nehmen, nicht zu viel Silber und Gold anhäufen, Worte des Gesetzes bewahren und tun.
24. Wie konnte das Volk erkennen, ob ein Prophet echt oder falsch war? (5. Mose 18,22)
Wenn der Prophet im Namen des Herrn redete, und jenes Wort geschah nicht und traf nicht ein, so war es ein Wort, das der Herr nicht geredet hatte; der Prophet hatte aus Vermessenheit geredet, Israel sollte sich vor ihm nicht fürchten.
25. Unter welcher Bedingung durfte ein Totschläger am Leben bleiben? (5. Mose 19,4)
Wenn er seinen Nächsten unabsichtlich erschlug, ohne zuvor einen Hass auf ihn gehabt zu haben.
26. Wer sollte im Kriegsfall nach Hause zurückkehren, damit er nicht ums Leben kam? (5. Mose 20,5-8)
Wer ein neues Haus gebaut und es noch nicht eingeweiht hatte, wer einen Weinberg gepflanzt und ihn noch nicht abgelesen hatte, wer verlobt war und die Braut noch nicht heimgeführt hatte, wer ein verzagtes Herz hatte und sich fürchtete.
27. Was ist mit dem, der ans Holz gehängt (gekreuzigt) wurde? (5. Mose 21,23)
Der ist von Gott verflucht.

28. Nenne eines der Gebote gegen ungöttliche Vermischung (5. Mose 22,5-12)
Verschiedene Antworten möglich, z.B. Frauen sollen keine Männersachen tragen und umgekehrt; den Weinberg nicht mit zweierlei Samen besäen; nicht zugleich mit einem Rind und einem Esel pflügen; keine Kleidung aus verschiedenartigen Garnen tragen; usw.
29. Welche zwei Völker sollte Israel nicht verabscheuen und weshalb? (5. Mose 23,8)
Edomiter: Brudervolk Israels; Ägypter: Sie waren Fremdlinge in seinem Land
30. Wie lange sollte ein Mann nicht in den Krieg ziehen und sich nichts auferlegen lassen nach seiner Eheschliessung? (5. Mose 24,5)
Ein Jahr lang sollte er frei sein.
31. Weshalb sollte Israel Amalek vertilgen? (5. Mose 25,17-18)
Weil es Israel entgegentrat, als es aus Ägypten ausgezogen war, die Schwachen und Ermatteten abschnitt und damit bewies, dass es Gott nicht fürchtete.
32. Was sagte Israel damals dem Herrn zu? (5. Mose 26,17)
Dass der Herr ihr Gott sein solle, dass sie auf Seinen Wegen wandeln, Seine Satzungen, Gebote und Rechtsbestimmungen halten und Seiner Stimme gehorchen wollten.
33. Welche Pflicht nannte Mose, als Israel zum Volk des Herrn wurde? (5. Mose 27,10)
Der Stimme des Herrn zu gehorchen und Seine Gebote und Satzungen zu tun.
34. Nenne zwei Segnungen, die über Israel kommen werden, wenn sie der Stimme des Herrn gehorchen! (5. Mose 28,3-12)
Zum Beispiel: Gesegnet in der Stadt und auf dem Feld; gesegnet beim Eingang und Ausgang; viele Nachkommen; Fruchtbarkeit des Landes und der Tiere; Sieg über die Feinde; der Segen Gottes in den Scheunen und in allen Unternehmungen; Bestätigung als heiliges Volk; Zeugnis für alle Völker; Überfluss in allem; Regen; usw.
35. Wie sollte das Volk Gottes dem Herrn dienen, gemäss 5. Mose 28,47?
Mit fröhlichem und bereitwilligem Herzen.
36. Wovor sollte sich Israel hüten aufgrund der Gräuel der Heiden? (5. Mose 29,17)
Dass sich niemand vom Herrn abwandte, den Götzen der Heiden diene und somit eine Wurzel unter Israel sei, die Gift und Wermut trage.
37. Was sagte der Herr über das Gebot, das Er Israel gebot in 5. Mose 30,11-14?
Es war nicht zu wunderbar und nicht zu fern, es war sehr nahe, in ihrem Mund und in ihrem Herzen, sodass sie es tun konnten.

38. Wer beauftragte Josua, dass er Israel ins verheissene Land führte? (5. Mose 31,14)
Der Herr selber beauftragte Josua.
39. Nenne 2 Aspekte, die dich angesprochen haben im Lied Moses! (5. Mose 32)
Individuelle Antworten.
40. Welche Segnungen der Worte Gottes nannte Mose nach seinem Lied?
(5. Mose 32,47)
Es war kein leeres Wort, sondern das Leben; durch dieses Wort würde Israel seine Tage verlängern im Land.
41. Was sagte Mose über die Bestimmung des Stammes Levi? (5. Mose 33,10)
Sie sollten Israel Gottes Gesetz lehren und auf Seinem Altar Opfer darbringen.
42. Wie alt war Mose, als er starb? (5. Mose 34,7)
Er war 120 Jahre alt.